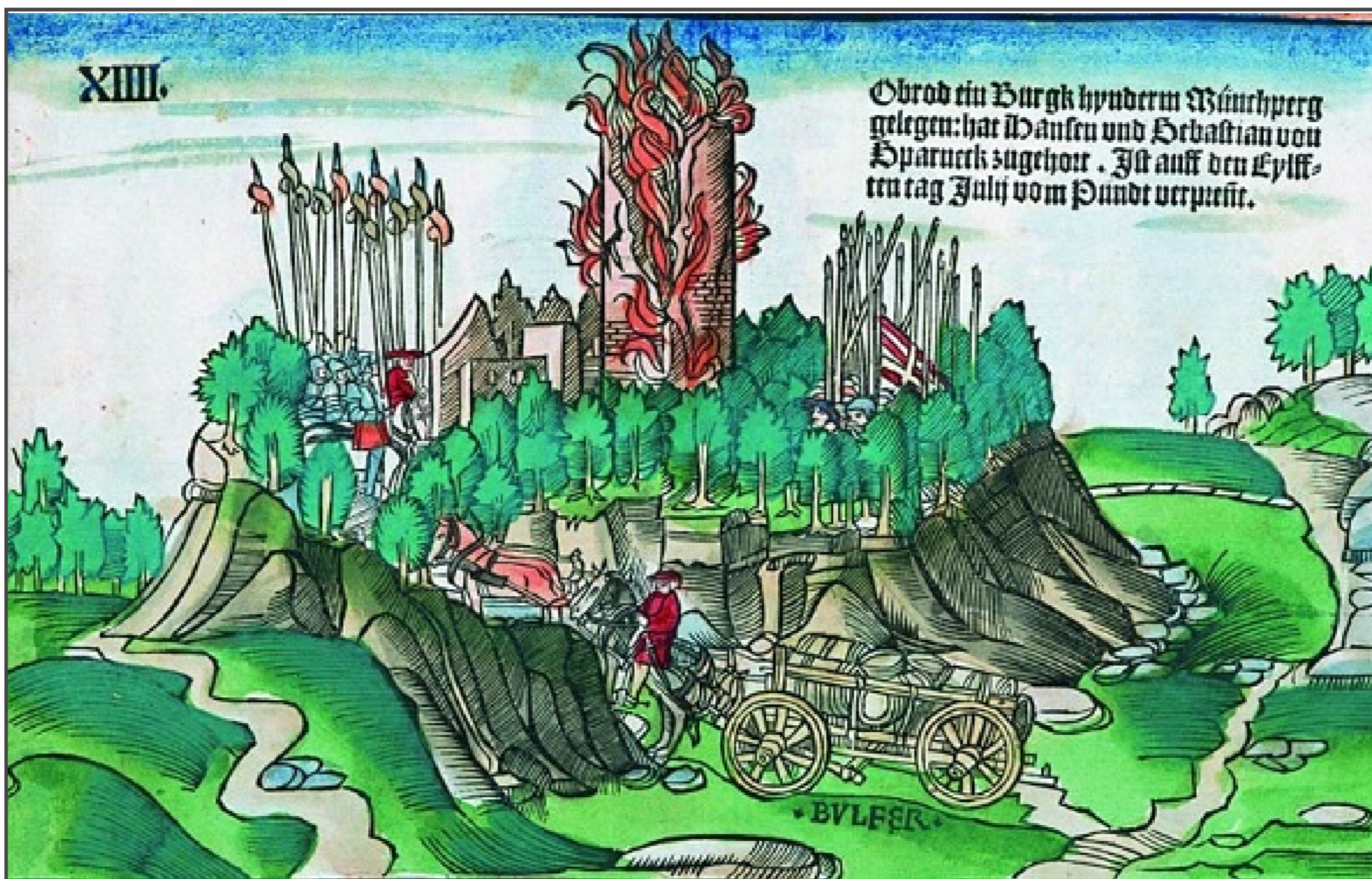




BURG UPRODE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Hof](#) | [Weißdorf](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von den Rittern von Sparneck zum Schutze ihrer Stammlande errichtete Höhenburg aus dem frühen 14. Jh. In den Wandereisen-Holzschnitte von 1523 ist unter Anderem die Zerstörung der Burg durch Truppen des Schwäbischen Bundes dargestellt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)
WGS84: 50°12'19,5"N 11°51'20,8"E
Höhe: 604 m u. NN



Topografische Karte/n
[Die Burg Uprode auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten
-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
k.A.



Anfahrt mit dem PKW
Die Burg liegt direkt an der B289, zwischen Bug und Seulbitz.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
Der nächste Bahnhof befindet sich in Seulbitz, die Burg ist etwa 1,5km außerhalb des Ortes.



Wanderung zur Burg
-



Öffnungszeiten
Die Burganlage ist jederzeit zugänglich.



Eintrittspreise
Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg
Keine.



Öffentlicher Rastplatz
Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Nicht zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des Deutschen Mittelalters. | Augsburg, 1996.

Historie

Frühes 14. Jhdt.	Anlage der Burg durch die Herren von Sparneck zum Schutz ihres Herrschaftsgebietes.
1373	Erste urkundliche Erwähnung der Burg, beim Verkauf an den Nürnberger Burggrafen Friedrich V.
1424	Die Burg als Lehen in den Händen des Heinz von Lüchau.
1494	Georf von Sparneck erhält die Burg, er veräußert sie an Martin von Sparneck.
1523	Die Burg, die bereits durch ein Feuer zerstört war, wird durch bundesständische Truppen eingenommen. Die Truppen sprengen den noch erhaltenen Bergfried.

Quelle: Zusammenfassung der unter 'Literatur' aufgeführten Quellen.

Literatur

Peter Borowitz, Ruth Bach-Damaskinos – Schlösser und Burgen in Oberfranken. | Nürnberg, 1996.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Änderungshistorie dieser Webseite

[25.05.2021] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

